

Halbjahresbericht

2012

Der AutoBank-Konzern in Zahlen

	1-6 2011 Beträge in TEUR	1-6 2012 Beträge in TEUR	Veränderung in %	Ultimo 2011 Beträge in TEUR
Betriebserträge	4.780	4.913	2,8%	9.663
Betriebsergebnis	598	-24	-	901
Betriebsergebnis-Marge (in %)	12,5%	-0,5%	-	9,3%
Jahresergebnis nach Steuern	417	-292	-	511
Kundenforderungen	173.533	207.604	19,6%	187.669
Händlerfinanzierung (Kreditrahmen)	68.095	66.803	-1,9%	66.525
Einlagen	236.433	295.190	24,9%	258.333
Eigenkapital	19.833	19.844	0,1%	19.927
Bilanzsumme	287.581	340.743	18,5%	305.088
Solvabilität (in %)	8,96%	8,04%	-	8,48%

	1-6 2011	1-6 2012	Ultimo 2011
Ø Anzahl der Mitarbeiter	54	77	57

Aktie und Investor Relations

Die AutoBank verfügt zum 30.06.2012 über zwei Aktiegattungen: 6.143.152 Stück Stammaktien und 3.000.000 Vorzugsaktien. Börsennotiert sind nur die Stammaktien, die Vorzugsaktien befinden sich im vollständigen Besitz der DSK Leasing GmbH & Co KG i.L. In der Hauptversammlung vom 22.06.2012 wurde die Umwandlung der 3.000.000 Stück Vorzugsaktien in Stammaktien beschlossen. Diese ist im Juli 2012 erfolgt.

DIE AKTIE AUF EINEN BLICK

Handelsplatz	Frankfurter Börse/Wiener Börse
Marktsegment	Entry Standard/Dritter Markt
Notierung	19.11.2010/17.10.2011
Kürzel	AW2
ISIN	AT0000A0K1J1
WKN	A1C27D
Gattung	Stückaktien
Anzahl der Stammaktien	6.143.152 (per 30.06.2012)
Kurs zum 30.06.2012 (Xetra)	1,22
Marktkapitalisierung der Stammaktien	7.494.645,00

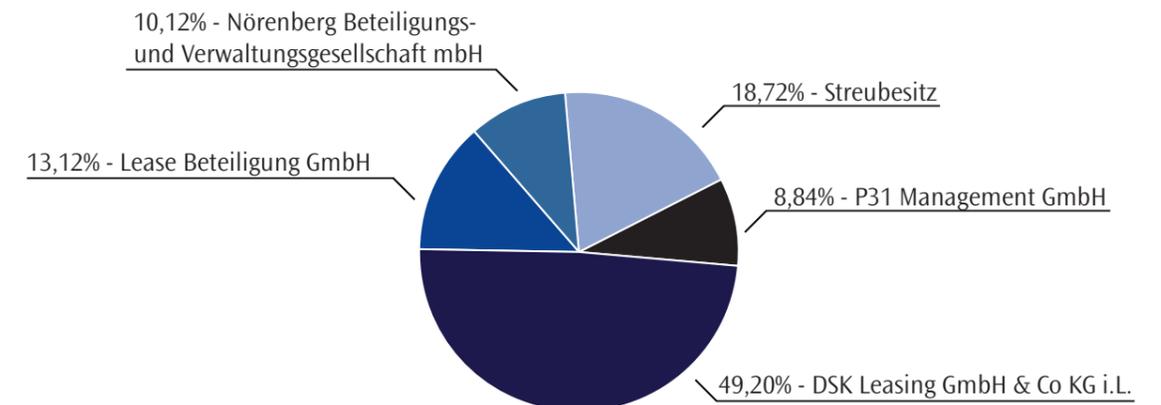
COVERAGE

Die AutoBank wird regelmäßig von namhaften Banken und Analysehäusern beobachtet und bewertet. Folgende Institute haben Studien zur AutoBank-Aktie im Jahr 2012 herausgegeben:

Institut	Empfehlung	Datum
Performaxx	kaufen	24.05.2012

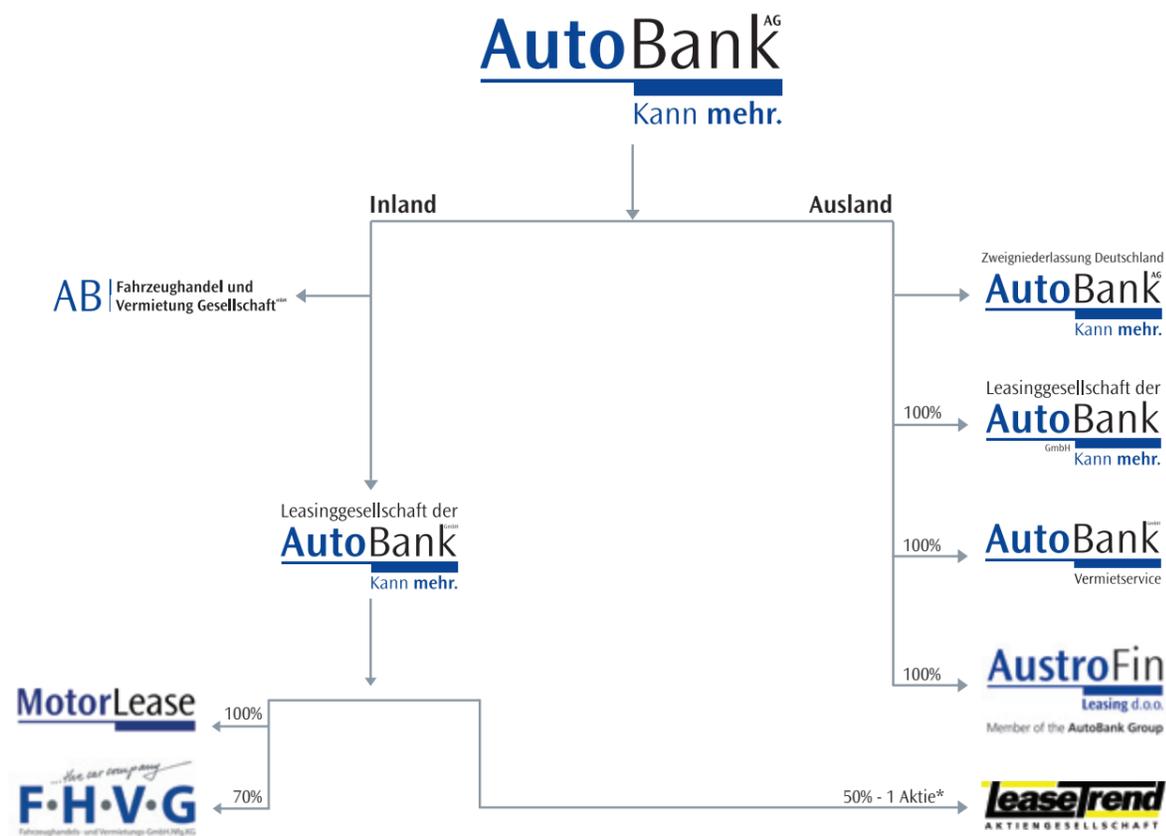
AKTIONÄRSSTRUKTUR PER 30.06.2012

ANTEILE AM GESAMTKAPITAL



Konzernstruktur

30.06.2012



* Seit 31.12.2010: Aktienkapitalanteil 75 % minus 1 Aktie, Stimmrechtsanteil mit 50 % minus 1 Aktie unverändert

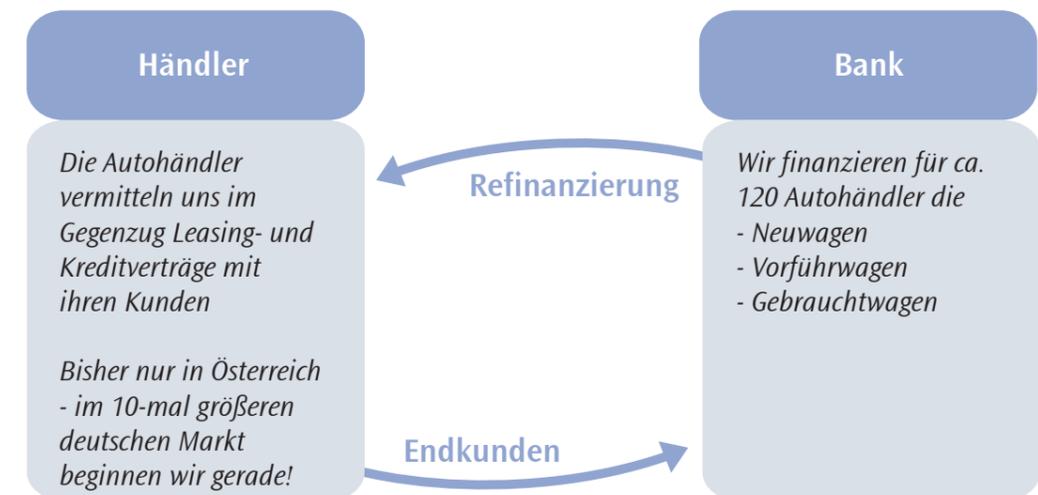
Strategie und Geschäftsmodell

STRATEGIE

Die AutoBank versteht sich als Partner des Autohandels und Finanzier der mittelständischen Wirtschaft. Ihre Strategie orientiert sich an folgenden Leitsätzen:

1. Konzentration der Finanzierungstätigkeit auf das fungible Wirtschaftsgut Auto
2. Fokussierung auf die beiden Kernmärkte Österreich und Deutschland
3. Lösungsorientierung für den Autohandel
4. Schnelligkeit durch kurze Entscheidungswege
5. Unabhängigkeit durch Börsennotierung und Kundeneinlagen

GESCHÄFTSMODELL



43.500 Einlagekunden

Refinanzierung

durch Banklizenz unabhängig von Banken- und Kapitalmarkt über Einlagen

Bericht des Vorstands

Die AutoBank AG konnte im ersten Halbjahr 2012 Zuwächse in allen Kerngeschäftsbereichen erzielen. Die positive Entwicklung bezieht sich auf der Aktivseite auf den Bereich der Händlerfinanzierung und der Endkundenkredit- und Leasingfinanzierung sowie auf der Passivseite auf die Entwicklung der Tages- und Termineinlagen. Das Ergebnis ist jedoch temporär durch das überproportional gestiegene Einlagengeschäft belastet.



MARKUS BEUCHERT
 Im Vorstand seit Juli 2011

„Die AutoBank ist seit Jahren ein verlässlicher Partner für unsere Kunden und Mitarbeiter. Diese Beständigkeit ist die Grundlage für gemeinsamen Erfolg.“



GERHARD DANGEL
 Im Vorstand seit Juni 2012

„Die AutoBank unterstützt mit intelligenten Produkten aktiv den Verkauf und optimiert mit der Verlängerung der automotiven Wertschöpfungskette Zusatzerträge im Kfz-Handel.“



GERHARD FISCHER
 Im Vorstand seit Juli 2008

„Wir sind ein österreichisches Unternehmen, das als unabhängige Spezialbank seinen Kunden individuelle Lösungen anbietet.“

Bei keiner anderen Bank profitieren Kfz-Händler von so vielen individuell auf sie zugeschnittenen Dienstleistungen wie bei der AutoBank. Aufgrund unserer Unternehmensgröße sind wir in der Lage, uns an die Anforderungen des einzelnen Händlerbetriebes anzupassen, was in der Kfz-Finanzierungsbranche gegenüber internationalen Großkonzernen und Bankentöchtern einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil darstellt. Die enge Verbindung zum Autohandel wiederum ist die Basis für unser stark wachsendes Endkundengeschäft.

Hier konnten wir unser Wachstum mit einem Zuwachs bei den Kundenforderungen von knapp 20% (gegenüber 30.06.2011) weiter fortsetzen. Durch den konsequenten Fokus auf das Kraftfahrzeug wird jede Finanzierung auch durch diese Objektsicherheit unterlegt, was die positive Risikostruktur nachhaltig gewährleistet.

Im Einlagenbereich wurden überproportional hohe Zuwächse erzielt. Sie wuchsen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 24,9% auf 295,2 Mio. Euro. Somit wurde die Finanzierung des zukünftigen Wachstums in Österreich und Deutschland sichergestellt.

Allerdings belastet dieser Zuwachs temporär die Ertragsentwicklung, so dass das Periodenergebnis TEUR -292 im ersten Halbjahr 2012 beträgt.

Auf der Hauptversammlung im Juni 2012 wurde in Hinblick auf zukünftige Basel III Anforderungen die Umwandlung der 3.000.000 Vorzugsaktien in Stammaktien beschlossen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt aktuell EUR 9.143.152,00. Die zur Verfügung stehenden Eigenmittel blieben mit 19,8 Mio. Euro zum 30. Juni 2012 auf dem Niveau des Vorjahres.

Wir bedanken uns bei unseren Aktionären für ihre Treue in den zurückliegenden Monaten und für ihr Vertrauen. Bei unseren Mitarbeitern bedanken wir uns für den hohen Arbeitseinsatz und die aktive Mitarbeit sowie bei unseren Kunden für die stets partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Der weiteren Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr sehen wir trotz der weiterhin bestehenden Unsicherheiten im wirtschaftlichen Umfeld auf Grund unseres konsequenten Ausbaus der Vertriebsaktivitäten mit großer Zuversicht entgegen.

Markus Beuchert

Gerhard Dangel

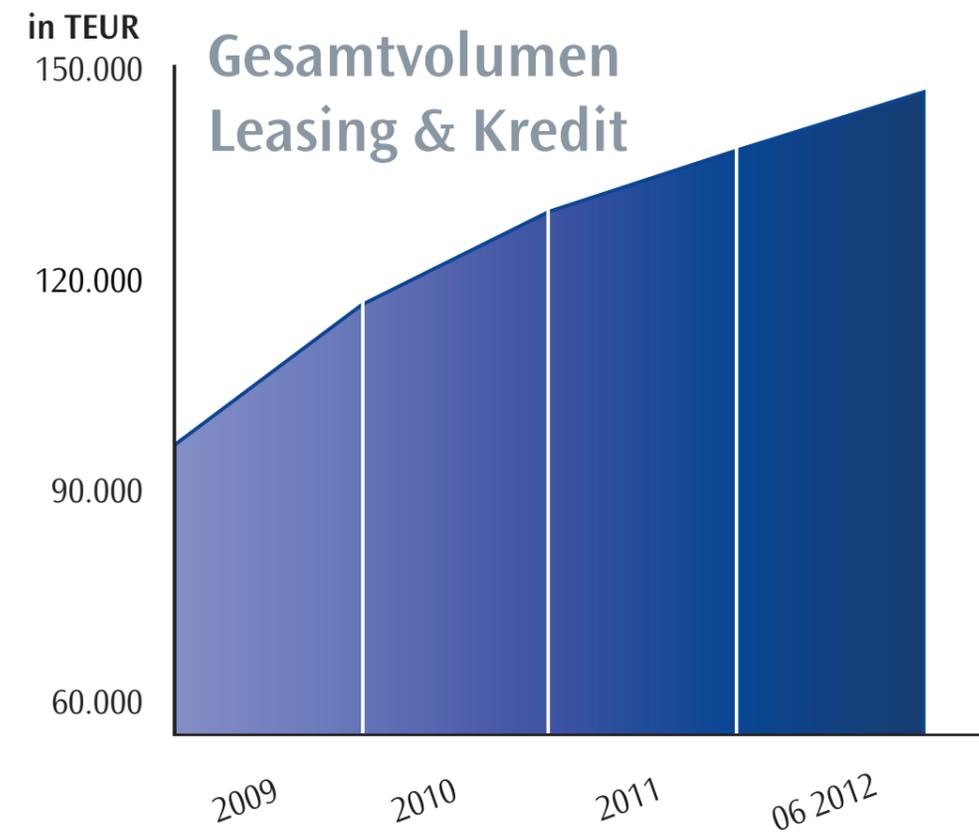
Gerhard Fischer

Wenn wir sagen, dass unsere Finanzierung Sie weiter bringt,
dann meinen wir das auch so!

Leasing & Kredit

Alle Fahrzeuge. Alle Marken. Alle Möglichkeiten.

Die Kundenforderungen aus Leasing & Kredit legten von 134,3 Mio. Euro auf 145,97 Mio. Euro zu.
Das ist ein Plus von 8,7 %.



AutoBank^{AG}
Kann mehr.

Konzern-GuV und Konzernbilanz nach BWG

KONZERN-GUV NACH BWG

01.01.-30.06.2012

	30.06.2012 Beträge in EUR	30.06.2011 Beträge in TEUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge	5.660.370,59	5.686
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.406.343,64	-2.912
I. Nettozinsertrag	2.254.026,95	2.774
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	671.339,17	755
4. Provisionserträge	766.059,93	756
5. Provisionsaufwendungen	-380.314,54	-332
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.602.026,43	827
II. Betriebserträge	4.913.137,94	4.780
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-3.687.340,44	-2.970
a) Personalaufwand	-2.100.338,25	-1.514
b) Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-1.587.002,19	-1.456
8. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 8 und 9 enthaltenen Vermögenswerten	-242.984,35	-332
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.006.574,69	-880
III. Betriebsaufwendungen	-4.936.899,48	-4.182
IV. Betriebsergebnis	-23.761,54	598
10. Wertberichtigungen auf Forderungen	-484.239,36	-486
11. Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	259.013,56	321
12. Wertberichtigung auf Anteile an verbundenen Unternehmen	-30.000,00	0
V. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-278.987,34	433
13. Steuern von Einkommen und Ertrag	-13.487,00	-16
VI. Jahresgewinn/Jahresverlust	-292.474,34	417

KONZERNBILANZ NACH BWG

30.06.2012

AKTIVA

	30.06.2012 Beträge in EUR	30.06.2011 Beträge in TEUR
1. Kassabestand und Guthaben bei Zentralnotenbanken	10.483.166,80	8.787
2. Forderungen an Kreditinstitute	79.502.216,82	64.433
a) Täglich fällig	18.262.616,24	13.002
b) Sonstige Forderungen	61.239.600,58	51.431
3. Forderungen an Kunden	207.603.611,56	173.533
4. Schuldverschreibung und andere festverzinsliche Wertpapiere	29.718.357,50	16.732
5. Beteiligungen	1.500.070,00	1.535
6. Anteile an verbundenen Unternehmen	282.500,00	0
7. Anteile an assoziierten Unternehmen	3.263.069,98	3.440
8. Immaterielle Vermögensgegenstände	366.765,33	450
9. Sachanlagen	2.322.190,43	14.230
10. Sonstige Vermögensgegenstände	5.118.220,73	3.968
11. Rechnungsabgrenzungsposten	582.779,91	473
Summe Aktiva	340.742.949,06	287.581

PASSIVA

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	186.263,17	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	297.987.614,88	241.947
3. Sonstige Verbindlichkeiten	21.621.858,65	24.654
4. Rechnungsabgrenzungsposten	266.185,49	352
5. Rückstellungen	836.570,25	796
a) Rückstellungen für Abfertigungen	32.297,28	59
b) Steuerrückstellungen	9.942,00	6
c) Sonstige Rückstellungen	794.330,97	731
6. Nachrangige Verbindlichkeiten	300.000,00	2.500
7. Ergänzungskapital	0,00	1.500
8. Gezeichnetes Kapital	9.143.152,00	7.543
9. Kapitalrücklagen	10.569.391,17	8.169
10. Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG	3.247.312,92	3.247
11. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-3.415.399,47	-3.127
Summe Passiva	340.742.949,06	287.581

POSTEN UNTER DER BILANZ

1. Eventualforderungen/-verbindlichkeiten	2.878.864,26	0
2. Kreditrisiken	20.717.110,69	24.032
3. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 24 BWG	16.214.621,31	15.983
4. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1 BWG	16.131.359,08	14.275
5. Auslandsaktiva	50.593.418,73	56.824
6. Auslandspassiva	23.601.079,14	18.606

Depots werden bei uns nicht umgeschichtet –
höchstens umgeparkt.

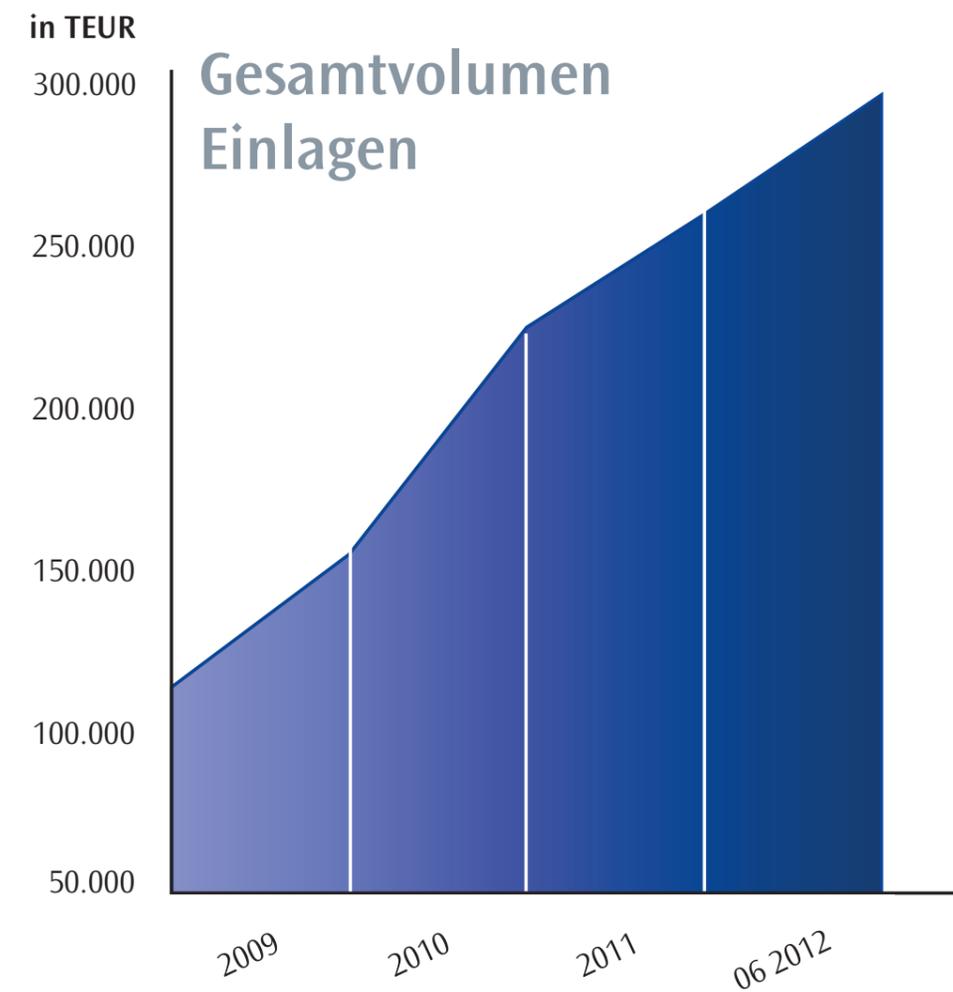


AutoBank^{AG}
Kann mehr.

Einlagen

Spesenfrei. Marktgerecht. Keine Mindesteinlage.

Bei den Einlagen konnte die AutoBank ein Plus von fast 25% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erzielen und schloss das erste Halbjahr 2012 mit einem Einlagevolumen bei Tages- und Festgeld von 295,2 Mio. Euro ab.



AutoBank Aktiengesellschaft
A-1030 Wien, Ungargasse 64
T +43 1 60190, F +43 1 60190-590
office@autobank.at, www.autobank.at

06